



WP Vechtaer Mark Nord
Ökologische Baubegleitung
Stadt Vechta

NWP Planungsgesellschaft mbH
Escherweg 1
26121 Oldenburg
0441 – 971 74 - 0

Bericht Nr. 09

Stand Bericht: 21.07.2022

Ortstermin: 20.07.2022

Anlass und Aufgabenstellung, Rahmenbedingungen

Ziele des Ortstermins:

- Überprüfung von Vorkommen der Uferschwalbe
- Dokumentation des Baumschutzes

Dokumentation des Ortstermins



Die Durchführung des Ortstermins am Mittwoch, den 20.07.2022, erfolgte durch M. Sc. Landschaftsökologie Marina Steiner. Das Baufeld und die Zufahrtsbereiche wurden nach Vorkommen von Brutvogelaktivitäten auf den Flächen untersucht. Die abgeschobenen Sandbereiche wurden nach Brutröhren der Uferschwalbe und Besatz kontrolliert. Der zum Teil installierte Baumschutz wurde dokumentiert.

Überschwenkbereich Linnenkamp Ecke Weidenweg

Der Überschwenkbereich entlang der Ackerfläche ergab keinerlei Hinweise auf Brutvögel auf der Fläche. Entlang des Linnenkamps erfolgte zum Teil die Anbringung des Baumschutzes.

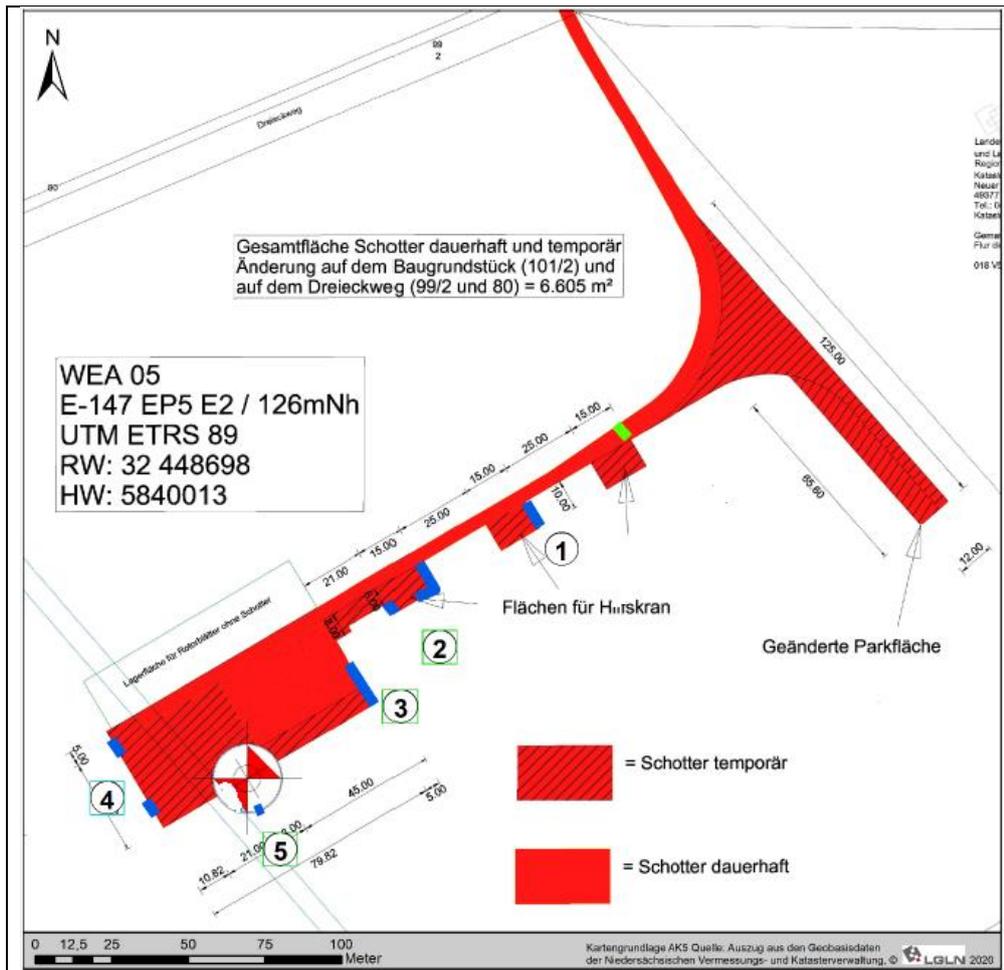






Baufeld Windkraftanlage und Zuwegung

Die Brutröhren der Uferschwalben in den abgeschobenen Sand-Steilkanten wurden zunächst auf Besatzhinweise durch einfliegende Elterntiere mit dem Fernglas beobachtet. Als keinerlei Aktivität an den Röhren festgestellt und damit eine Störung ausgeschlossen wurde, erfolgte eine eingehende Untersuchung auf Besatzhinweise oder ehemaligen Besatz aus nächster Nähe. Die jungen Uferschwalben haben alle ihre Nester verlassen. Die ehemals besetzten Brutröhren wurden durch eindeutige Spuren wie Kot und Federn identifiziert. Einige Röhren, die zuvor als Brutröhre eingestuft wurden, stellten sich als nicht tief genug für einen Besatz heraus. Im nahen Umfeld wurden vereinzelt Uferschwalben mit Jungvögeln bei der Nahrungssuche gesichtet.



- Legende**
- Absperrung
 - ungefähre Lage der Brutröhren

Im Bereich 1 wurden insgesamt 7 Brutröhren ausgemacht, die augenscheinlich als Brutplatz dienen.



Im Bereich 2 (westlich Fläche für den Hilfskran) wurden 9 Brutröhren festgestellt.



Im Bereich 3 stellten sich 4 Brutröhren als ehemalige Brutplätze heraus.



Im Bereich 4 konnten 4 ehemals besetzte Röhren ausgemacht werden.



Im Bereich 5 wurde 1 Brutröhre festgestellt.



Sonstige Bemerkungen und Hinweise

Die Brutröhren der Uferschwalben sind verlassen. Es wurden weder Jungvögel in den Röhren der Sandwände noch fütternde Elterntiere im Baufeld beobachtet. Die Bauarbeiten in dem Bereich sollen am 27.07.22 beginnen. Zur Sicherstellung, dass keine Brut übersehen wurde, ist vorsorglich eine weitere Überprüfung am 27.07.22 vorgesehen.

Die Anbringung des zum Teil fehlenden Baumschutzes steht noch aus und erfolgt vor der Aufnahme des Baubetriebs.